

Norddeutsche Meisterschaften in Geesthacht

Dieses Jahr war vieles anders...

...wir mussten ohne unsere Trainerin Sanni zum Wettkampf fahren. Außerdem war es nach der langen Corona-Pause der 1. Wettkampf außerhalb Berlins und mit Übernachtung. Zudem durften wir nur eine Nacht bleiben, weil nicht ausreichend Unterkünfte zur Verfügung standen. Auch fahren wir normalerweise mit dem Bus zu den Meisterschaften, dieses Mal ging es mit dem ICE, S-Bahn und Bus (danke für die großartige Organisieren, Matthias!) bis nach Geesthacht.

In Geesthacht angekommen, gab es leider nach der Passkontrolle keinen Shuttle zum Vereinsheim, wo wir übernachten sollten, so dass wir auf den Bus und unsere Füße angewiesen waren. Daraus wurde eine Nachtwanderung durch ein dunkles Waldstück. Dank Handys und integrierter Taschenlampenfunktion kamen wir alle an unserem Schlafplatz an. Diesen teilten wir uns mit den Mädels der Berliner Turnerschaft, die uns am nächsten Morgen sehr netterweise mit ihrem Mannschaftsbus zum Orientierungslauf chauffierten: vereinsübergreifende Unterstützung also!

Der OL lief - trotz Steigung - super und hat (fast) allen sehr viel Spaß bereitet. Auch die zweite Disziplin, das Werfen, funktionierte wunderbar - sowohl vorwärts als auch rückwärts warf manch einer über 17 Meter!!!

Am Nachmittag ging es beim Turnen weiter. Trotz Ausfällen und Verletzungen in der letzten Trainingswoche konnten wir zu acht starten (danke für's Einspringen, Thimo!). Wir erhielten eine 8.25.

Unsere letzte Disziplin war dann das Tanzen. Während wir uns umzogen, schminkten und eintanzten, holten Matthias und Jakob zwischen Turnen und Tanzen fix unser Gepäck aus der Unterkunft, da wir im Anschluss direkt wieder die Heimreise eintreten mussten. Für den tollen Tanz erhielten wir 9.55 Punkte!!! Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an Sandra und Layla, die Stunden und Tage an der Choreographie geschrieben haben und diese Woche um Woche mit uns trainiert haben.

Nach dem Tanz ging es dann schnell unter die Dusche und direkt weiter zum Bus - leider keine Siegerehrung für uns dieses Jahr. Ein kurzer Zwischenstopp am Hamburger Hauptbahnhof erlaubte ein gemeinsames Abendessen bei McDonald's. Bevor es schließlich mit dem ICE zurück nach Berlin ging - und für einige noch weiter in die Alte Kantine, um dort den mit GutsMuths geteilten 4. Platz und die 36,55 Punkte zu feiern. :)